



Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam
Tel. +49(0)331/20098-0
Fax +49(0)331/20098-50
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

In Kooperation mit:

Institut für angewandte Geschichte
Große Scharrnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder)
www.institut.net



Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Kottbusser Damm 72 • 10967 Berlin
www.bildungswerk-boell.de



Realisiert aus Mitteln der Stiftung
Deutsche Klassenlotterie Berlin

Mit Unterstützung der

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16 • 10785 Berlin
Tel. +49 (0) 30/27575-222
Fax +49 (0) 30/27575-162

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund



Medienpartner:

Deutsche Akademie für Fußball-Kultur
Marienstraße 15 • 90402 Nürnberg
www.fussball-kultur.org



Anreise:

- Haltestelle »Tiergartenstraße«: Bus 200
- Haltestelle »Hiroshimasteg«: Bus M29
- Haltestelle »Nordische Botschaften/Adenauer-Stiftung«:
Bus 100, 106, 187, 200, N26

Idee, Konzept & Organisation: Ariane Afsari, Deutsches Kulturforum östliches Europa; Martin Brand, Autor, Berlin; Tim Köhler, Institut für angewandte Geschichte

Abb.: Denkmal für das erste galizische Fußballspiel in Lemberg 1894, das Polen und der Ukraine als Beginn ihrer Fußballnation gilt.
© Martin Brand, Berlin

THEMENTAG

Eine Veranstaltung zur Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine

Halbzeitkonferenz Fußball als Spiegel ethnischer und regionaler Identitätssuche in MittelOsteuropa



Mi • 20. 6. 2012 • 17.30–22 Uhr
Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Europasaal • Hiroshimastraße 12–16 • 10785 Berlin

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

THEMENTAG

Halbzeitkonferenz Fußball als Spiegel ethnischer und regionaler Identitätssuche in MittelOsteuropa

Mi • 20. 06. 2012 • 17.30–22.00 Uhr
Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16 • 10785 Berlin

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

Halbzeitkonferenz
Fußball als Spiegel ethnischer und regionaler
Identitätssuche in MittelOsteuropa

Mittwoch • 20.6.2012 • 17.30–22.00 Uhr
Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16 • 10785 Berlin Tiergarten

2012 wird die Fußball-Europameisterschaft zum ersten Mal in MittelOsteuropa ausgetragen, in einem Gebiet, das wie kein anderes in Europa auf eine von ethnischer Vielfalt und gravierenden Brüchen geprägte Fußballgeschichte zurückblicken kann. Im Unterschied zu Westeuropa finden sich in Regionen wie Schlesien oder Galizien nur wenige Klubs, die ohne Namens- oder Ortswechsel durch das 20. Jahrhundert gekommen, kaum Spieler, die ohne von Krieg, Flucht und Vertreibung gebrochene Biografien durch die Zeiten gegangen sind.

In MittelOsteuropa entwickelte sich die Sportbewegung besonders stark als Ausdruck von (Körper-)Kulturentwicklung im Rahmen der nationalen Erweckung. Slawische Sokol-Bewegung, deutsche Turnvereine und jüdische Maccabi-Verbände waren von zentraler Bedeutung für das Streben nach ethnischer Selbstbestimmung: der Völkerfrühling auch im und durch den Rasensport.

Die »Halbzeitkonferenz« möchte am Rande der Europameisterschaft den Blick auf die historische Entwicklung des Fußballsports lenken – anhand ausgewählter Turniere und Spielerbiografien, Städte und Landschaften Interesse wecken für die durchaus komplizierte Vielfalt der Völker und Grenzverläufe in diesem Teil Europas.

ab 17.30 • Eröffnung und Begrüßung
Dr. Andreas Christians, Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund; Stephan Felsberg, Institut für angewandte Geschichte, Frankfurt (Oder); Winfried Smaczny, Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam

Ethnien, Grenzen, Heimat – von der Vielfalt in
Polen und der Ukraine
Prof. Dr. Werner Benecke, Europauniversität Viadrina,
Frankfurt (Oder); Jurko Prochasko, Publizist, Lemberg
Einführung über Ethnien, Grenzverläufe, Regionen und
Identitätsfindungsprozesse in MittelOsteuropa

»Lemberg. Wenn Falken Fußball spielen ...«
Martin Brand, Autor, Berlin
Erinnerung und Geschichtspolitik. Die Fußballstadt
Lemberg in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg

Ball, Adler, Davidstern – jüdische Kicker in Polen
Dr. Robert Gawkowski, Universität Warschau
Der jüdische Fußball in der Zweiten Polnischen Republik
1918–1939

Verehrt, verachtet, vergessen – Schlesiens Fußballer
Jerzy Gorzelik, Marschallamt Oberschlesien, Katowice
Deutscher, polnischer, schlesischer Fußball –
von den 1920er Jahren bis 1945

19.30-20.00 • Pause

Das »Ostmarkstadion« in Słubice
Dorothee Ahlers, Jacob Venuß, Europauniversität Viadrina,
Frankfurt (Oder)
Lokale Sportgeschichte und der Umgang mit dem Stadion
in Polen nach 1945 – Ergebnisse eines Seminars

EASTERN ALLSTARS – große Fußballer zwischen
Ostsee und Schwarzem Meer
Stephan Felsberg, Tim Köhler, Institut für angewandte
Geschichte, Frankfurt (Oder); Martin Brand
Vorstellung eines Retro-Sammelkartensatzes zur EM in
Polen und der Ukraine

Fußball im Untergrund
Jaroslaw Rokicki, Universität Warschau
Der polnische Fußball im besetzten Polen während des
Zweiten Weltkriegs

ab 21.00 • Pause

»Das Todesspiel von Kiew«
Film-Dokumentation, 45 Minuten



Deutsches Kulturforum
östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam

Fax +49(0)331/20098-50
E-mail: deutsches@kulturforum.info

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 15. Juni 2012.

Zu der Veranstaltung in der
Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12–16
10785 Berlin Tiergarten
Mi • 20. Juni 2012 • 17.30–22.00 Uhr

☐ komme ich gern. Institution

Ich komme in Begleitung von.....

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Datum..... Unterschrift.....